

**„Pressemappe“
für Schüler und
Schülerinnen :-)**

(und Interessierte)

Was findest du in dieser Mappe?

Schön, dass du dich für die „Vier Tiger“ interessierst!

In dieser Mappe findest du alles,
was du für deine Präsentation benötigst! :-)

- Hintergrundinformationen zur Serie
- Informationen und Bilder zu den Charakteren
- Coverbilder der Bücher
- einen Serienüberblick
- Informationen zum Autor

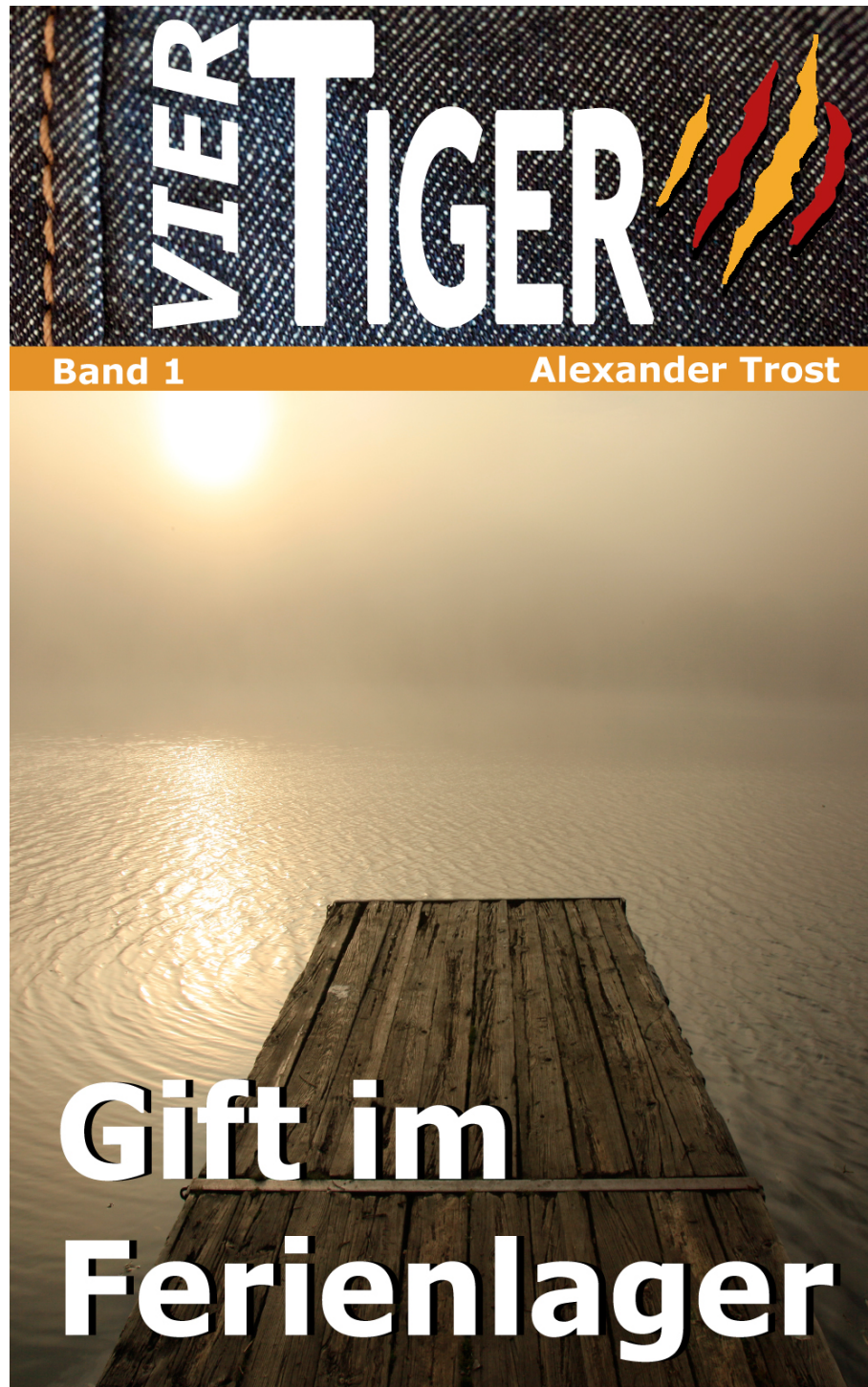
WAS FINDEST DU IN DIESER MAPPE?	2
BILDER ZUR SERIE	5
COVER (BAND 1-3, SAMMELBÄNDE 1-4)	6
DIE SERIE	13
SERIENÜBERBLICK	14
VIER TIGER: SERIENÜBERBLICK	15
BILDER DER CHARAKTERE	16
Tom Müller–Maier	16
Chris Kohn, „der Junge mit der Narbe“	17
Celine MacTang	18
Mark Ösgan	19
CHARAKTERBESCHREIBUNGEN	20
Tom Müller-Maier	20
Chris Kohn	20
Celine MacTang	21
Mark Ösgan	21
DER AUTOR	22
FRAGEN AN DEN AUTOR	23
Warum schreiben Sie?	23
Seit wann schreiben Sie?	24
Was mögen Sie an den „Vier Tigern“ besonders?	24

Wie kamen Sie auf die Idee zu den „Vier Tigern“?	24
Warum braucht die Welt noch eine Jugendkrimiserie?	25
Welchen Charakter mögen Sie am liebsten?	25
Werden die „Vier Tiger“ irgendwann älter?	26
Wie viele Bänder der „Vier Tiger“ wollen Sie noch schreiben?	26
Wieso verkaufen Sie exklusiv bei amazon.de?	27
Woher nehmen Sie Ihre Ideen?	27
Verewigen Sie Ihre Schüler in Ihren Büchern?	27
Machen Sie auch mal Fehler?	28
Welche Geschichte hat ihnen am meisten weh getan?	28
Bei welchem Buch haben Sie am meisten gelacht?	28

Bilder zur Serie



Cover (Band 1-3, Sammelbände 1-4)



VIER TIGER 

Band 2

Alexander Trost

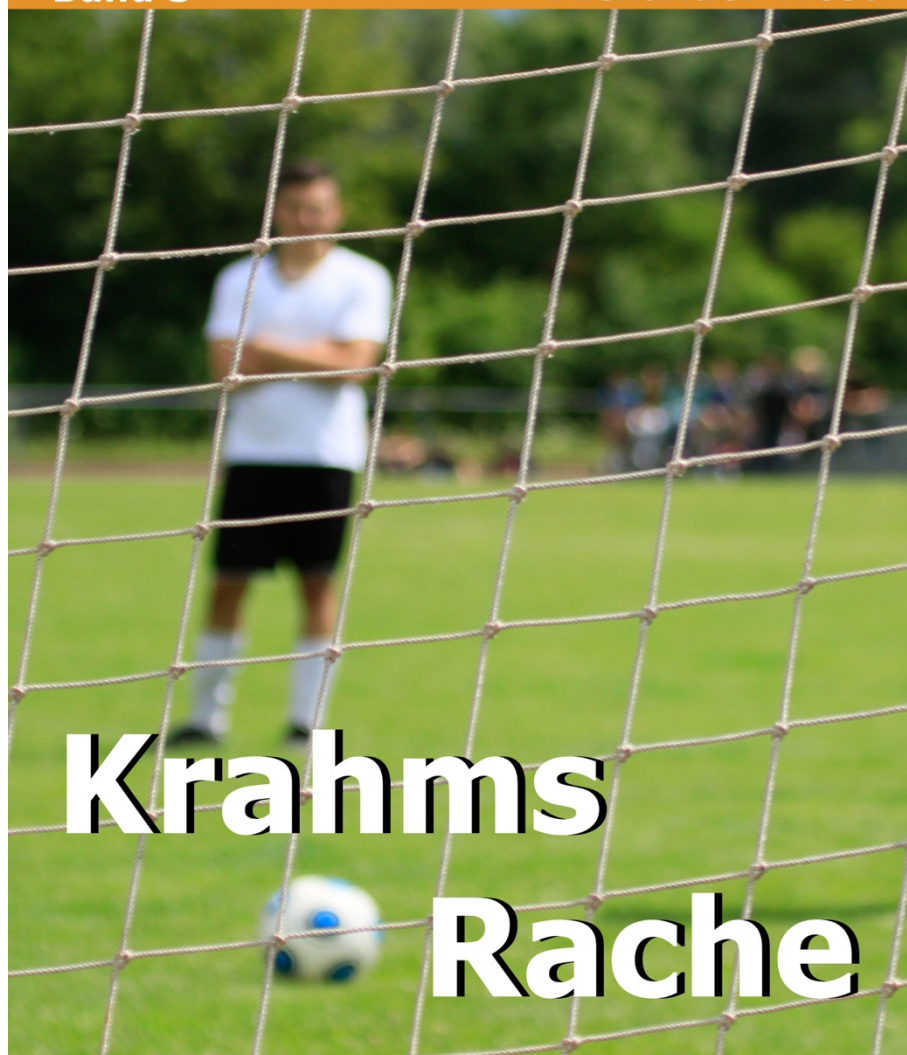


**Tatort
Schule**

VIER TIGER 

Band 3

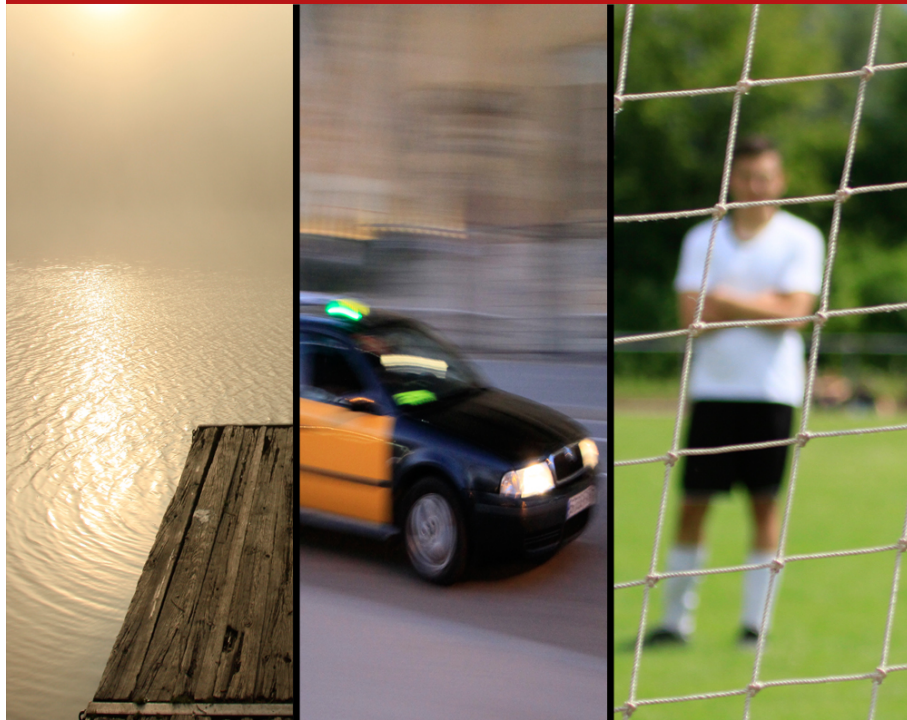
Alexander Trost



VIER TIGER

Sammelband 1

Alexander Trost



Akte Chris

- 1: Gift im Ferienlager
- 2: Tatort Schule
- 3: Krahms Rache

VIER TIGER

Sammelband 2

Alexander Trost



Akte Tom

4: In der Geistervilla

5: Hacker

6: Film läuft!

VIER TIGER

Sammelband 3

Alexander Trost



Akte Celine

7: Das Tagebuch des Erfinders
8: Der Prototyp
9: Die Jagd

VIER TIGER

Sammelband 4

Alexander Trost



Akte Ösgan

10: Auf dem Laufsteg

11: Kommissar vermisst!

12: Die Verschwörung



Die Serie

„Vier Tiger“ ist eine Jugendkrimi- und Jugendabenteurerserie, die exklusiv bei amazon.de als E-Book und als Taschenbuch erscheint.

Es gibt die Serie seit November 2013, da erschien der erste Band „Vier Tiger: Gift im Ferienlager“. In diesem Band lernen sich Tom, Chris, Ösgan und Celine kennen und lösen ihren ersten gemeinsamen Fall. Seither sind sie die besten Freunde und kämpfen überall dort, wo sie Ungerechtigkeit entdecken.

Bis 2017 sind 14 Einzelbände und 4 Sammelbände erschienen.

Im Jahr erscheinen im Durchschnitt drei Bände, die nach einer gewissen Zeit zu einem Sammelband zusammengefügt werden. Da sind sie günstiger (aber man muss warten können).

Jedes Buch umfasst ca. 30.000 Wörter, das sind ca. 130-145 Seiten pro Einzelband.

Serienüberblick

Die Serie wird in Staffeln und Zyklen unterteilt.

Eine Staffel, zwölf Bände, beschreibt ein Jahr im Leben der „Vier Tiger“.

Die **erste Staffel** beschreibt das **vierzehnte Lebensjahr** der Freunde.

Der **erste Zyklus** ist die „**Akte Chris**“. In den Bänden 1-3 erfahren wir viel über ihn und seine Familie, wir erfahren auch, woher seine Narbe kommt. Die „Vier Tiger“ lernen sich kennen und schätzen. Im zweiten Band muss Chris eine folgenschwere Entscheidung treffen, die sein Leben für immer verändert.

Der **zweite Zyklus** ist die „**Akte Tom**“. Hier erfahren wir etwas über das Leben von Tom, wie sehr er Computer liebt, wir erfahren etwas über seinen schauspielenden Vater und seine ausgeflippte Tante.

Der **dritte Zyklus** ist die „**Akte Celine**“. Schon vor Jahren ist Celines Vater bei einem Autounfall gestorben, doch der Unfall wirft plötzlich Fragen auf, und die „Vier Tiger“ werden in eine wilde Jagd verwickelt, in der es um einen Prototypen, um Lügen und um eine Schatzsuche geht, die sie bis nach Schottland führt.

Der **vierte Zyklus** ist die „**Akte Ösgan**“ und wir erleben, wie Mark („Ösgan“) für seine Freunde einsteht, wie er als Deutsch-Türke mit Vorurteilen kämpfen muss, und wie er dann um das Leben seines Vaters bangt und in Istanbul nach ihm sucht, wo er auf seinen Bruder trifft.

Die ersten zwölf Bände geben also jedem Hauptcharakter drei Bände sich zu entwickeln, und sie geben etwas über die Charaktere preis. Manchmal erzählt ein Zyklus eine übergreifende Geschichte.

Die **zweite Staffel** beginnt mit Band 13, einem Band mit Kurzgeschichten, der den Übergang von Staffel 1 (vierzehn Jahre) zu Staffel 2 (fünfzehn Jahre) aufzeigt. Unsere „Vier Tiger“ werden nun nämlich älter.

So richtig beginnt die zweite Staffel mit Band 14, wo ein lustiger Valentinstag vieles durcheinanderbringt, und setzt sich dann mit Band 15 fort, wo ein traumatisches Erlebnis von Tom in den Vordergrund rückt, danach geht es um eine verrückte Hochzeit und einen Bürgermeister und ein Praktikum... :-)

Vier Tiger: Serienüberblick

Sammelband 1: **Akte Chris**

- Band 1: Gift im Ferienlager
- Band 2: Tatort Schule
- Band 3: Krahms Rache

Sammelband 2: **Akte Tom**

- Band 4: In der Geistervilla
- Band 5: Hacker
- Band 6: Film läuft!

Sammelband 3: **Akte Celine**

- Band 7: Das Tagebuch des Erfinders
- Band 8: Der Prototyp
- Band 9: Die Jagd

Sammelband 4: **Akte Ösgan**

- Band 10: Auf dem Laufsteg
- Band 11: Kommissar vermisst!
- Band 12: Die Verschwörung

Sammelband 5: **Akte fünfzehn**

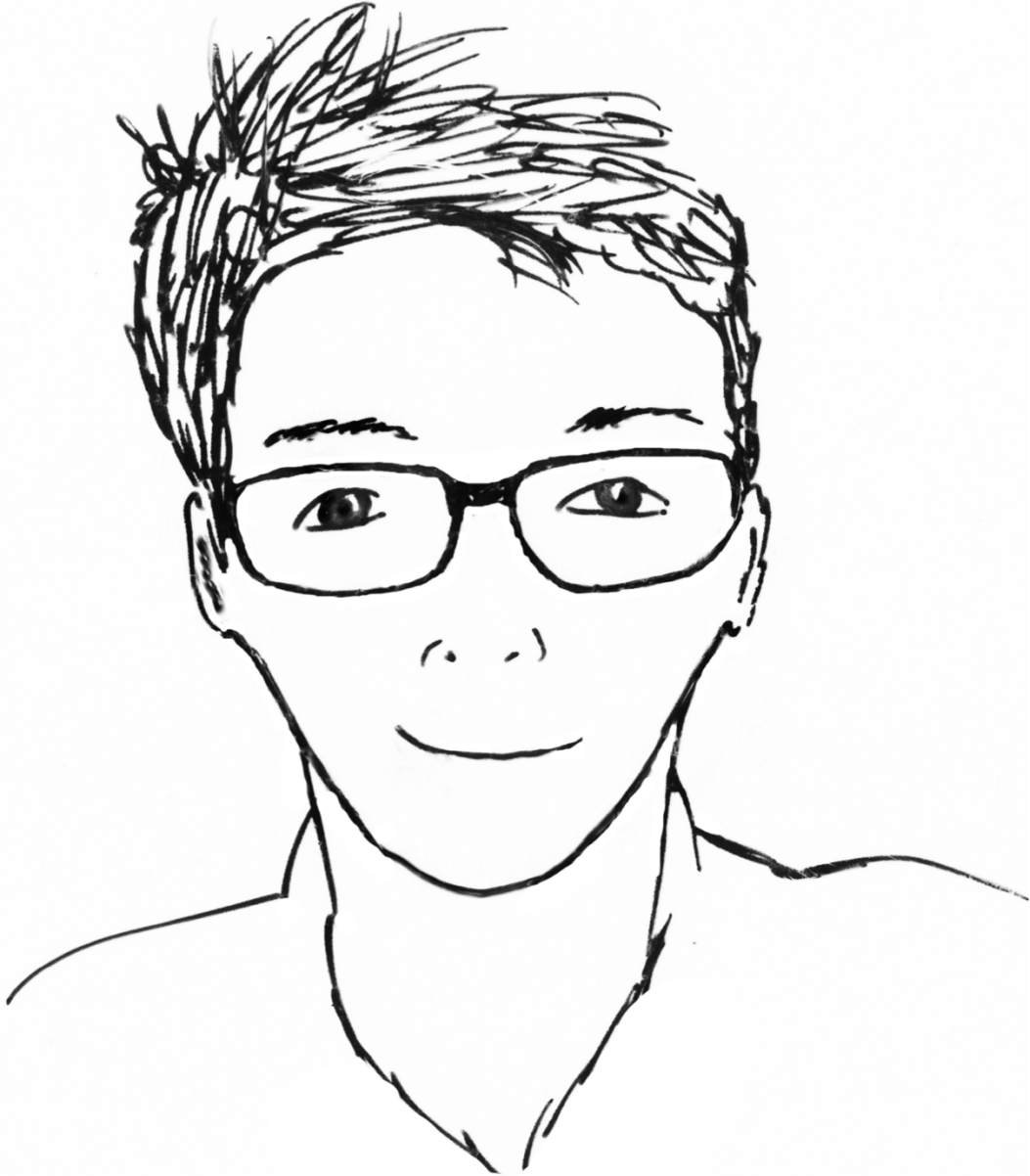
- Band 13: Kurzgeschichten I
- Band 14: Hilfe, Valentinstag! (2017)
- Band 15: Toms Trauma

Sammelband 6: Akte *(Titel noch nicht festgelegt)*

- Band 16: Der verlorene Trauring
- Band 17: Mörderisches Praktikum
- Band 18: Der Pferdedieb

Bilder der Charaktere

Tom Müller–Maier



Chris Kohn



Celine MacTang



Mark Ösgan



Charakterbeschreibungen

Tom Müller-Maier

Tom Müller-Maier ist vierzehn Jahre alt und im Sternzeichen Fisch geboren. Er hat dunkelbraune Haare und blaue Augen. Auf seiner Nase trägt er eine schwarze Metallbrille.

Er liebt sein Handy und seine technischen Geräte über alles, aber seine Leidenschaft gilt Büchern und E-Books, die er in den Nächten als Nachteule verschlingt. Tom ist der Kleinste der Gruppe, aber er hat am meisten graue Gehirnmasse, zumindest sagen das seine Freunde.

Er leidet ein wenig darunter, dass er für sein Alter recht klein ist, doch er weiß, dass er das mit Pffiffigkeit und seiner unerschöpflichen Neugier ausgleicht.

Tom ist einer, der genau aufpasst und alles in sich aufnimmt. Oft, wenn er grübelt und die Stirn in Falten legt, dann reibt er sich am Ohrläppchen, als würde es ihm Glück bringen. Der kleine Tom ist zwar nicht sonderlich sportlich, aber wenn es darum geht andere zu beschützen, dann wird er zum Tiger und wächst über sich hinaus.

Sein Vater ist der berühmte Schauspieler und Regisseur, seine Mutter ist Lehrerin, er mag sie aber trotzdem (Bände 4-6).

Chris Kohn

Chris Kohn hat hochgekämmte, blonde Haare, unglaublich blaue Augen und eine zwei Zentimeter lange Narbe auf der linken Wange. Wie seine Freunde ist auch er 14 Jahre alt. Chris ist einen Kopf größer als Tom. Auf dem Nacken hat er ein Tattoo, das die Tatze eines Tigers zeigt.

Er hatte keine glückliche Kindheit, sein Vater ist spurlos verschwunden, seine Mutter wurde straffällig (Bände 1-3) und ist nun im Gefängnis. Er wohnt bei seiner Tante Majora in ihrem „Hotel zum Tiger“.

Bei einer Schlägerei auf dem Schulhof wurde er verletzt, als ihn ein Schüler mit einem Stein angriff. Sein Hasslehrer Krahm hat ihn damals angeschwärzt und Chris hatte die Schule verlassen müssen, obwohl er unschuldig gewesen war (Bände 1-3). Seither ist Chris auf dem Kögy (eine Verballhornung der offiziellen Bezeichnung des Kriminger Oberstufen-Gymnasiums) gegenüber der Michael-Ende-Schule, auf der Tom, Celine und Ösgan sind. Aber sie treffen sich in den Pausen und simsens sich.

Chris packt an, wo er anpacken kann. Zu seinen Hobbys gehören Survival-Training (das Überleben in der Natur) und das Singen. Er hat einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und kann nicht zusehen, wenn Verbrecher ungestraft davonkommen. Er hat wenig Geld und muss sich noch Geld dazu verdienen, damit er sich etwas leisten kann. Doch er ist genügsam und braucht eigentlich nicht viel, um glücklich zu sein. Für seine Freunde würde er alles tun.

Celine MacTang

Celines knallrotes, halblanges Haar, das sie meist zu einem Zopf gebunden hat, und ihre grünen Augen erregen überall Aufmerksamkeit. Ihr Lachen steckt an und sie findet immer das Positive in allem.

Celine ist mehr als nur ein Alibi-Mädchen, sie ist *das* Mädchen in der Viererbande. Sie ist wild, optimistisch und lässt sich nicht in Schubladen stecken. Sie joggt gerne, schwimmt und hat Musik im Blut. Sie mag Tiere über alles und isst daher lieber vegetarisches Essen als Fleischprodukte.

„Mit Celine an der Seite, brauchen wir keine weiteren Mädchen in der Gruppe“, sagt Ösgan und er meint es so, denn er ist total in sie verliebt. Sie mag Ösgan auch, aber sie hält ihn etwas auf Distanz, denn mit 14 Jahren will sie alles – aber bitte noch keine feste Beziehung!

Celine weiß gut in der Gruppe auszugleichen, wenn Tom alles bis ins Kleinste analysiert, Ösgan die Muskeln spielen lässt und Chris nach Recht und Ordnung sucht, dann ist sie es, die nach dem Menschlichen forscht.

Sie möchte auch Ärztin werden, wie ihre Mutter es ist.

Ihr Vater ist bei einem Autounfall unter mysteriösen Umständen gestorben, er war Erfinder. Doch es stellt sich heraus, dass der Unfall kein Unfall war... (Bände 7-9). Celine hat eine kleine Schwester namens Anita.

Mark Ösgan

Eigentlich heißt er ja Mark, aber alle nennen ihn Ösgan. Stolz auf seine deutsch-türkische Herkunft lässt er sich gern mit seinem Nachnamen ansprechen. Seine schwarzen Haare, die braunen Augen und sein leichter brauner Teint verblassen im strahlendweißen Licht seines fast raubkatzenartigen Gebisses.

Ösgan ist sportlich und durchtrainiert, er ist reine, sehnige Muskelkraft. Er spielt Fußball und ist als Stürmer der Kapitän in der erfolgreichen Jugendfußballmannschaft Krimingens.

„Wenn Tom das Gehirn ist, dann bin ich die Muskeln“, sagt er immer wieder gern. Ösgan ist ein Kumpel, der da ist, wenn man ihn braucht. Er liebt Celine. Seit Neuestem sind sie ein Pärchen (Bände 10-12).

Ösgans Vater ist bei der Kriminalpolizei, seine Mutter ist an Krebs gestorben.

Der Autor

Alexander Trost ist freier Autor. Er hat über fünfzig Bücher geschrieben, die bei amazon.de veröffentlicht sind. Er hat aber auch für andere Verlage, wie z. B. Cornelsen, den Verlag Rabe und Data Becker geschrieben.

Der Autor wurde 1973 geboren und ist jetzt also steinalt. :-). In seiner Jugend hat er viel gelesen, vor allem „Burg Schreckenstein“, „TKKG“ und „Die drei Fragezeichen“. Aber er hat auch sehr viel von Michael Ende gelesen. „Die unendliche Geschichte“ ist heute noch sein absolutes Lieblingsbuch.

Herr Trost hat eine Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann gemacht, dann das Abitur. Danach hat er an der Universität Tübingen Deutsch und Englisch studiert. Nebenbei hat er immer gearbeitet – und geschrieben.

Er arbeitete als Dozent für verschiedene Universitäten in den Fächern „Deutsch als Fremdsprache“ und englische Linguistik (Universität Tübingen, Stuttgart und Antioch College in Ohio), er schrieb für Tageszeitungen und arbeitete bei einem Radiosender in den USA. Außerdem war er für den Fernsehsender MTV Networks in New York City tätig und danach beim ZDF als Redakteur und Lektor.

Herr Trost ist heute Lehrer am Gymnasium, wo er Deutsch und Englisch unterrichtet, außerdem arbeitet er für das Kultusministerium und immer noch für das ZDF.

Alexander Trost hat mehrere erste Preise in Schreibwettbewerben gewonnen.

Mehr noch als das freut ihn, dass seine Bücher mittlerweile weit über 50.000 Leser erreicht haben. Er schreibt nicht nur Kinder- und Jugendbücher, sondern auch Romane für Erwachsene und Sach- und Lehrbücher. Im Internet hat er mehrere Blogs.

Weitere Bücher von Alexander Trost:

Marco (14) – Held (www.atrost.de)

Im Reich der Drachen: Fantasy-Saga (www.imreichderdrachen.de)

Sternenakademie: Science-Fiction (www.sternenakademie.de)

52 Foto-Aufgaben: Fotografieren lernen (www.52fotoaufgaben.de)

Vier Tiger (www.viertiger.de)

u.v.m.

Blogs im Internet:

<http://viertiger.wordpress.com>

<http://besserefotos.wordpress.com>

Fragen an den Autor

Warum schreiben Sie?

In meiner Jugend habe ich viel gelesen (und auch jetzt noch). Das war für mich eine magische Zeit, ich habe mit den Charakteren mitgefiebert, ich habe ihre Abenteuer erlebt, ich bin mit Bastian in „Die unendliche Geschichte“ eingetaucht, ich bin mit Tim und seinen Freunden Verbrecher jagen gegangen und ich habe auf „Burg Schreckenstein“ Abenteuer erlebt. Das waren für mich Stunden, die mich geprägt haben. Ich habe so viele Abenteuer erlebt, wie nur wenige Menschen sie im realen Leben erleben, und dabei habe ich immer etwas für mich mitgenommen. Das Lesen war für mich immer ein Schatz, der mir gehörte und dieser Schatz begleitet mich noch heute.

Bücher bieten einem fremde Welten an, auf die man sich einlassen kann, und wenn man das Buch schließt, dann hat man immer noch die Erinnerungen daran, und kann die Abenteuer im Kopf weiterspielen.

In Büchern hat man meistens einen sogenannten „Identifikationscharakter“, eine Person, die einem ganz besonders lieb ist, und mit dieser Person fiebert man dann mit, als wäre man die Person.

Bücher sind unglaublich persönlich. Wer ein Buch liest, der liest es als Einziger so, denn wenn ich schreibe: „Hinter der Tür wartete das Schönste auf der Welt auf ihn“, dann hat jeder eine andere Idee, was dieses Schönste sein könnte. Keiner erlebt diese Bücher so wie du. Bei Filmen erlebst du die Version eines anderen, bei Büchern ist es allein deine Fantasie.

Warum ich schreibe? Ich schreibe, weil ich helfen möchte. Ich schreibe, weil ich weiß, dass es da draußen ganz viele Kinder und Jugendliche gibt, die eine Auszeit brauchen, die Abenteuer brauchen, die einen sicheren Raum brauchen, wo sie nicht kritisiert, angegriffen werden, wo sie nicht Gefahr laufen, dass ihnen etwas passiert. Und Bücher bieten so einen sicheren Raum und mehr noch, Bücher können auch Lösungen anbieten.

Manchmal ist diese Lösung aber nicht unbedingt eine Lösung, sondern ein Weg, den man nicht gehen sollte (und das hilft ja bei der Lösung.) Was heißt das? Stell dir vor, Tom hat ein Problem mit seinem besten Freund. Nun kann er die richtige Lösung suchen und mit ihm reden – oder er kann den falschen Weg gehen: ihn wütend anstarren und nichts sagen. Wenn er das Letztere tut, wird die Freundschaft wohl irgendwann beendet sein. Und damit wird klar, dass das Gegenteil von dem, was Tom tut, vermutlich die bessere Idee gewesen wäre.

Ich schreibe für die, die noch träumen können. Ich schreibe für die, die noch Abenteuer erleben wollen, und ich schreibe für die, denen ich Hilfe geben möchte, damit sie ein möglichst tolles Leben leben können.

Aber ich schreibe auch für mich, das gebe ich zu. Denn ich liebe es zu schreiben. Das ist für mich, als würde ich einen Film vor mir sehen, und ich beschreibe alles, was in diesem Film passiert. Das ist meine ganz persönliche Erfahrung, die ich mit meinen Büchern mache.

Seit wann schreiben Sie?

Das kann ich kürzer beantworten. ;-) Ich schreibe, seit ich 11 Jahre alt bin. Damals begann es mit meinem Tagebuch, wo ich meine Gedanken hineinschrieb (ich schreibe heute noch Tagebuch), und es wurden aus Skizzen bald richtige Kurzgeschichten und langsam aber sicher wurden daraus Romane.

Die erste Serie, die ich schrieb, war übrigens den „Vier Tigern“ gar nicht unähnlich.

Was mögen Sie an den „Vier Tigern“ besonders?

Alles! (lacht) Ich sag es mal so, die „Vier Tiger“, die sind wie meine Kinder. Da sitze ich dann da, zittere, lache schallend auf und manchmal verdrücke ich auch eine Träne, wenn es ihnen nicht gut geht. Aber ich mag sie, mit all ihren Eigenheiten, egal, was sie tun.

Da ist man wie ein Elternteil – man liebt seine Kinder immer, egal, welchen Mist sie machen. (Das heißt aber nicht, dass man nicht auch mal sauer mit ihnen sein darf.) ;-)

Wie kamen Sie auf die Idee zu den „Vier Tigern“?

Nun, ich hatte ja schon mit elf Jahren meine erste Idee für eine Jugendkrimiserie, das war der Einstieg, der mich immer begleitet hat. Aus irgendeinem Grund habe ich es aber dann aus den Augen verloren. Es war im Januar 2013, als ich ein Buch las und dachte: „Das kann ich auch.“

Was dann geschah, hat mich selbst überrascht. Ich habe erst mal die Story („Gift im Ferienlager“) grob skizziert, dann habe ich mir vier Freunde überlegt.

Komischerweise mussten es immer vier sein, drei waren mir zu wenig. Also habe ich zu jedem der vier eine Hintergrundgeschichte geschrieben (eine etwas längere Version von dem, was du in den Kurzvorstellungen der Charaktere siehst.)

Tja und dann... dann hat es sehr lange gedauert, bis ich einen griffigen Serientitel gefunden hatte, der mir gefiel. Das war gar nicht so einfach, zeitweise stand nur „Tom“ im Mittelpunkt, aber ich wollte, dass es eine Gruppe wird, also mussten alle vier Freunde in den Titel. Von allem hat die Suche nach einem Titel am längsten gedauert. Das Schreiben ging wesentlich schneller.

Warum braucht die Welt noch eine Jugendkrimiserie?

Ich weiß nicht, ob die Welt sie braucht – aber ich brauche sie. Das ist meine Jugendkrimiserie, die mir näher steht, als alle anderen. Ich weiß einfach, dass sie anders ist. Zugegeben, das liegt daran, dass ich sie schreibe und kein anderer, aber für mich hat die Serie mehr emotionale Tiefe.

Was heißt das? Nun, die Charaktere leben, sie machen Fehler und müssen mit den Konsequenzen leben. Sie treffen Entscheidungen und dadurch verändert sich ihr Leben und: Sie werden älter, reifer, aber sie haben auch ein paar blaue Flecken mehr.

Zwar kann man die „Vier Tiger“ durchaus auch als Einzelband lesen, aber man hat wesentlich mehr davon, wenn man sie in ihren Zyklen liest, weil viele kleine Dinge immer wieder aufgegriffen werden.

Außerdem sind die „Vier Tiger“ einfach modern. In den alten „Burg Schreckenstein“-Büchern und bei „TKKG“ gab es keine Handys, da gab es keine Computer, die werden jetzt gerade erst nachträglich eingebaut – dadurch wirken die Bücher aber für mich nicht mehr „richtig“. Ich weiß nicht, ob es daran liegt, dass ich sie anders kenne, aber ich finde, diese Bücher verlieren etwas dadurch, was sie ausgezeichnet hat.

Bei den „Vier Tigern“ sind Computer und Handys Alltag, das gehört bei dieser Serie dazu. Sicherlich werden in zwanzig Jahren die Menschen auch sagen: „Der hat kein Implantat in seinem Kopf und keine Virtual-Reality-Brille“, aber das ist dann so.

Diese Serie, wie jede Serie, ist ein Abbild ihrer Zeit und deshalb sind die „Vier Tiger“ eine Krimi- und Jugendserie für diese Generation, die jetzt aufwächst.

Welchen Charakter mögen Sie am liebsten?

Ganz ehrlich? Alle. (lacht)

Es ist schon so, dass in jedem Charakter, den man schreibt, ein kleines Stückchen von einem selbst drinsteckt. Ich sage dir jetzt aber nicht welches Stückchen. :-)

Aber wenn ich einen Charakter aussuchen müsste, der mir irgendwie am ähnlichsten wäre, dann wäre es wohl Tom. Allerdings bin ich nicht so verwöhnt wie er. :-)
(Manchmal wäre ich das aber auch gern.)

Werden die „Vier Tiger“ irgendwann älter?

Ja. Aber das war ein langer Kampf.

Ich finde das Alter zwischen zwölf und vierzehn sehr spannend, weil die Welt dort plötzlich wesentlich größer wird und man sieht, dass die Erwachsenen eben auch Fehler machen. Hier verändert sich die Welt von „Familie ist alles“ zu „Huch, da ist eine größere Welt, mit der ich umgehen lernen muss.“ Es gibt in dem Alter so viel zu entdecken.

Deshalb wollte ich die „Vier Tiger“ wie bei anderen Jugendbuchserien – mit Ausnahme von Harry Potter – in einer sogenannten „Fluid Time“ halten, also einer Zeit, wo sie immer vierzehn Jahre alt sind.

Das habe ich aber nur moderat gut geschafft, denn es begann damit, dass ich plötzlich Jahreszeiten einführte und dabei fast durcheinander kam. So richtig nötig wurde die Entscheidung, sie älter werden zu lassen, als ich den Band 11 schrieb, als die „Vier Tiger“ nach Istanbul fahren – gegen den Willen ihrer Eltern.

Das war ein Moment, wo alle geweint haben, Toms Eltern, Tom – und ich. Denn mir war klar, hier beginnt der „Abnabelungsprozess“, jetzt werden aus Kindern Teenager. Auf der anderen Seite ist es nur logisch, dass sie älter werden, denn sie erleben ja auch Dinge und diese Erlebnisse verändern sie. Deshalb wird mit Band 13 der erste „Tiger“ fünfzehn Jahre alt.

In der zweiten Staffel (Band 13-24) werden die „Vier Tiger“-Abenteuer alle im 15. Lebensjahr spielen.

Eines ist aber klar, wenn die „Vier Tiger“ irgendwann 17 werden, dann ist die Serie vermutlich vorbei. Aber bis dorthin sind es noch ein paar Bände...

Wie viele Bände der „Vier Tiger“ wollen Sie noch schreiben?

Nun, das hängt auch damit zusammen, ob die Bücher gelesen werden. Momentan werden sie gelesen und ich erhalte viele positive Rückmeldungen. Ich schaue aber auch immer wieder auf die Rezensionen bei amazon.de.

Natürlich werde ich keine Serie schreiben, die keiner liest.

Wenn euch also meine Bücher gefallen und ihr Spaß daran habt, dann würdet ihr mir einen großen Gefallen tun, wenn ihr sie euren Freunden weiterempfehlt und eine Rezension (also eine Beurteilung) bei amazon.de schreibt, denn andere Leser sind an eurer Meinung interessiert. Auch dies hält die Serie am Leben.

Ideen habe ich genug für über 100 Bände, das kann ich garantieren. :-)

Wie viele „Vier Tiger“-Bücher ich noch schreibe, hängt nicht nur vom Erfolg ab, sondern auch davon, ob ich noch Spaß daran habe.

Und ich gestehe es offen, die „Vier Tiger“ machen mir *unglaublich viel Spaß*. Ich habe so viel zu lachen, das tut auch mir gut.

Wieso verkaufen Sie exklusiv bei amazon.de?

Ich habe mit amazon.de Verträge abgeschlossen, die ihnen die Möglichkeit geben, die Bücher exklusiv zu vertreiben. Amazon ist mittlerweile der weltgrößte Buchhändler, und wenn ich meine Bücher verkaufen möchte, ist es nur logisch, dass ich mich an den größten wende.

Ich habe auch schon für „normale Verlage“ geschrieben, aber amazon bietet mir unglaublich viel Freiheit, und das weiß ich zu schätzen.

Ich gebe aber zu, ich würde mich freuen, wenn auch Buchhandlungen diese Bücher einfach bestellen könnten. Momentan können sie dies nur über ausländische Händler, die bei Createspace einkaufen. Es ist also theoretisch möglich, wenn auch nicht gerade einfach.

Für den Moment ist es aber so, wie es ist, d.h. amazon.de vertreibt meine Bücher und ich bin darüber dankbar und auch sehr froh. Ich mag amazon.de.

Woher nehmen Sie Ihre Ideen?

Manchmal ist es ein Bild, manchmal eine Situation.

Ich gehe mit wachen Augen durch das Leben, dann sehe ich da einen Teenager, der an der Seite steht, und ich denke mir: Was ist da wohl passiert?

Und so entstehen in meinem Gehirn Geschichten, die ich mir selbst erzähle. Wenn ich dann am Computer sitze, dann schreibe ich diese Geschichte nur auf.

Als Lehrer sehe ich natürlich auch viel, was meine Schüler erleben und bewegt, und auch da erhalte ich viele Ideen, die dann in meine Bücher einfließen.

Verewigen Sie Ihre Schüler in Ihren Büchern?

Nein. Höchstens mal einen Name, aber das ist eher unbewusst.

Ich hatte mal einen Tom als Schüler, aber er war anders als dieser Tom, ich hatte auch mal eine Celine und einen Chris – aber noch nie einen Ösgan, dafür viele Marks. Die sind alle anders als die „Vier Tiger“.

Aber das liegt schlicht daran, dass die Charaktere in einem Buch ja auch eine Hintergrundgeschichte haben, die dann wieder zur Handlung passen muss, und allein schon dies ändert die Figuren.

Um es kurz zu machen: Ähnlichkeiten wären wirklich zufällig, da achte ich sehr darauf.

Machen Sie auch mal Fehler?

Oh Himmel, ja! Leider. Aber irgendwie bin ich auch froh darüber, denn wer fehlerfrei ist, ist nicht menschlich. Ich bin gern ein Mensch mit allen Fehlern und Macken.

Wenn ich natürlich in den Büchern einen Fehler mache, dann ist mir das sehr arg. Rechtschreibfehler und Grammatikfehler passieren – leider – (Herr Trost ist sehr zerknirscht), das liegt daran, dass, wenn ich schreibe, ich *die Geschichte* schreibe und nicht als Lehrer dasitze.

Wenn ich dann korrigiere, dann kann ich viel davon ausbügeln, aber nicht alles. Denn während ich korrigiere, ändere ich auch wieder Inhalte und so können dort neue Fehler entstehen. Das wirklich Blöde daran ist, dass man nach dem fünften Korrigieren seine eigenen Fehler nicht mehr erkennt, weil man die Fehler nicht mehr sieht.

Da brauche ich dann Hilfe von meinen Korrektoren und die habe ich.

Ich habe die weltbesten Korrekturleser und ich kann ihnen gar nicht oft genug danken. Die drei, die ich nennen darf, sind Christine Asmussen, Joachim Grau und Ute Hatzing. Es gibt noch ein paar, aber die wollen nicht genannt werden.

Ich kann aber meinen Korrekturlesern nicht oft genug danken. Ohne sie wären die „Vier Tiger“, aber auch „Im Reich der Drachen“ nicht so gut, wie sie sind.

Welche Geschichte hat ihnen am meisten weh getan?

Oh, da gibt es einige! Alle Bücher haben einen „emotionalen Touchpoint“.

Das erste Buch, wo ich Angst um einen Charakter bekam, das war das Buch „Vier Tiger: Hacker“. Dann war Schottland („Vier Tiger: Akte Celine“) sehr spannend, vor allem der Endkampf, aber so richtig böse wurde es dann wieder in „Vier Tiger: Kommissar vermisst!“ und dann „Vier Tiger: Die Verschwörung“. Da hat mir Ösgan sehr leid getan. Als nächstes steht „Vier Tiger: Toms Trauma“ an, das wird auch ein Buch, wo ich sehr mit Tom mitgelitten habe.

Aber das Wichtige an diesen Büchern ist: Sie zeigen Lösungen, sie geben Hilfe.

Bei welchem Buch haben Sie am meisten gelacht?

Ich bin ehrlich gesagt sehr froh, dass die „Vier Tiger“ so lebenslustig sind. Ich habe eigentlich in jedem Buch etwas zu lachen, manchmal überraschen sie selbst mich.

Richtig viel Spaß haben mir „Vier Tiger: Valentinstag“ und „Vier Tiger: Film läuft!“ gemacht. Die Kurzgeschichte „Vier Tiger: Das falsche Osterei!“ ist auch sehr lustig. Und ich glaube, dass „Vier Tiger: Der verlorene Trauring“ auch recht lustig wird...



Lasst euch überraschen. Es kommen noch viele Bücher.
Und ich hoffe, ihr seid dabei!

Wenn du noch Fragen hast, dann mailde dich!
Ich freue mich von meinen Fans zu hören.

Herzliche Grüße,
euer Alexander Trost

Wichtige Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk und seine Teile sind vom Urheberrecht geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Autors.

Hinweis zu §52a UrhG: Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Druck, Scan oder durch ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Dazu gehört auch die Verbreitung in elektronischen Systemen (z. B. dem Internet, Intranet oder sonstigen Netzwerken wie P2P o.ä.).

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen. Der Autor weist daraufhin, dass weder Garantie noch juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernommen werden kann.

Jeder Leser ist für das eigene Tun und Lassen weiterhin selbst verantwortlich. Besonders in Gesundheitsaspekten betreffende oder juristischen Bereichen wird dem Leser empfohlen, sich kompetenten Rat ausgebildeter Spezialisten einzuholen.

Für die Mitteilung eventueller Fehler ist der Autor sehr dankbar.

Die im Buch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen unterliegen warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz.

Sachbuch: Die in diesem Buch wiedergegebenen Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentrechtlage mitgeteilt. Sie sind für Lehr- und Amateurzwecke bestimmt.

Die in diesem Werk angegebenen Internetadressen sind zum Termin der Veröffentlichung überprüft worden. Dennoch kann der Autor nicht ausschließen, dass unter einer solchen Adresse inzwischen ein ganz anderer Inhalt angeboten wird. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Fiktionale Werke: Alle in diesem Buch geschilderten Personen, Handlungen und Orte sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit verstorbenen oder lebenden Personen, existierenden oder (einst, bzw. zukünftig) existierenden Institutionen, Firmen oder Organisationen wären zufällig und sind nicht beabsichtigt.

Impressum:

Copyright © 2017, Alexander Trost

Trost, Alexander: **Vier Tiger: Pressemappe**

Mengen, **August 2017**

Alle Rechte am Werk liegen beim Autor:

Alexander Trost, Wasserstr. 14, 88512 Mengen, Deutschland.